

Gemischter Chor Fräschels – Jahresbericht des Präsidenten von März 2014 bis Februar 2015

Mittwoch, 04. März 2014 / 20.15 - Singprobe

An der ersten Probe im neuen Vereinsjahr tanzen wir uns ein mit dem „Hirtenchor“ und erhellen uns mit dem Lied „der Morgensonne goldner Strahlenschein“, gefolgt von der „Barkarole, der schönen Liebesnacht“ um zum Schluss mit „Chante en mon coeur pays aimé“ in die alte Heimat zurückkehren. Lieder aus dem Programm des Liederabends im Mai 2014.

Freitag, 21. März 2014 / 20.00

Präsidentenkonferenz des Sängerbundes in Ried. Der Präsident wird durch Nicole vertreten.

Dienstag, 11. März 2014 / 20.15 – Singprobe

Aus dem grünen Büchlein von Silcher feiern wir den Frühling mit „Der Mai ist gekommen“, bevor uns dann „der Morgensonne goldner Strahlenschein“ erhellt. Anschliessend erscheint uns in Italienisch die barmherzige Mutter „Madre Pietosa“. Auf Tschechisch folgt der „Chor der Landleute“ bis wir uns zum Schluss auf der „Barkarole“ auf eine romantische und schöne Liebesnacht erfreuen.

Dienstag, 18. März 2014 / 20.15 – Singprobe

Der Präsi informiert über die Zuteilung der neuen Funktionen im Vorstand: Vize ist Andreas, Sekretärin die Nicole und Barbara die neue Kassiererin. Das angepasste Tätigkeitsprogramm wird verteilt. Wir üben sehr intensiv einzelne Takte und Stellen in Tschechisch mit „Brotsch pi-chom“, tanzen erneut mit dem „Hirtenchor“ und versuchen es auf Lateinisch mit „Panis Angelicus“. Info der Dirigentin: Ruben Melik wird uns am Liederabend am Klavier begleiten.

Dienstag, 25. März 2014 / 20.15 – Singprobe

Aus dem Liederabendprogramm „Wie schön sind Baum und Blüte“ versuchen wir es heute auf lateinisch mit „Panis Angelicus, auf französisch mit „Fanfare du Printemps“ und „Chante en mon coeur“ wechseln italienisch zu „Madre Pietosa“ und enden mit „Capriccio“ den Probeabend.

Dienstag, 01. April 2014 / 20.15 – Singprobe

Heute gilt es ernst. Panis Angelicus eröffnet den Reigen, gefolgt von „der Morgensonne goldner Strahlenschein“ zu „Chante en mon Coeur“ in „der Mai ist gekommen“ geht es zum „Frühlingsboten“ und dem „Hirtenchor“ bevor uns der „Chor der Landleute“ in eine erneute schöne Liebesnacht auf der „Barkarole“ zum verdienten Höck im Rund um Hund entlässt.

Dienstag, 08. April 2014 / 20.15 – Singprobe

Ruben Melik ist da – Herzlich willkommen. Trotzdem wird noch eingeturnt und mit „Du fragsch mi wär i bi“ eingesungen. Aber dann gilt es ernst. Wir üben die diversen Lieder mit Klavierbegleitung. Es harzt etwas und ist sehr ungewohnt. Doch Doris meint „mir schaffes scho, es geit ja no meh als e Monat“.

Dienstag, 15. April 2014 / 20.15 Singprobe

Der Mai ist gekommen, der Morgensonne goldner Strahlenschein, Frühlingsboten Protsch bi-chom und zum Schluss die Barkarole. Ein happiger Singabend.

Dienstag, 29. April 2014 / 20.15 – Singprobe

Nach einer Viertelstunde einturnen und einsingen folgt das Panis Angelicus. Danach Chante à mon coeur, der Frühlingsbote, der Hirtenchor und die Barkarol. Zum abschluss nochdas Brotsch pi-chome für Marianne.

Dienstag, 06. Mai 2014 / 20.15 – Singprobe

Erneute Vorbereitung für den Liederabend. Chante en mon Coeur, Panis angelicus, der Frühlingsbote, der Mai ist gekommen, Madre pietosa und die Barkarole beschäftigen uns an diesem Abend.

Dienstag, 13. Mai 2014 / Singprobe

Der Präsident ist in den Ferien.

Dienstag, 20. Mai 2014 / Singprobe

Die letzte ordentliche Probe vor dem Auftritt findet heute in der Kirche Kerzers statt.

Mittwoch, 21. Mai 2014 /

Der allerletzte Schliff zusammen mit dem Frauenchor findet in der in der Kirche Kerzers statt.

Donnerstag, 22. Mai 2014 / Hauptprobe in der Kirche Kerzers

Samstag/Sonntag, 24./25. Mai 2014 Liederabende in der Kirche Kerzers

Der Frauenchor Kerzers und der Gemischte Chor Fräschels erleben zwei gelungene Konzertabende in der Kirche Kerzers, welche anschliessend mit einer Kaffeestubete ausklingen.

Dienstag, 27. Mai 2014 / Altersheim Jeuss

Eine grosse Schar erwartungsvolle und frohe Gesichter empfangen uns im Altersheim in Jeuss. Als Dank für unseren Einsatz offeriert uns der Heimleiter anschliessend ein ausgiebiges Apéro. Mit seinem Brief vom 4. Juni 2014 verdankt unser der Heimleiter unseren Auftritt zusätzlich.

Sonntag, 29. Juni 2014 / Predigtsingen in Fräschels

Ein bumsvoller Gemeinderaum mit 3 Taufen im Schulhaus Fräschels. Man könnte fast meinen es gäbe etwas gratis. Für den Pfarrer eine grosse Genugtuung, für den GCH Fräschels ein Flop. Infolge Todesfall, Krankheit und Ferien war der Bass sehr reduziert. Zudem musste sich der Chor aus Platzgründen in den Vorraum/Entree begeben. Diese Aufstellung war natürlich sehr unglücklich obwohl sich dadurch einige ein Glas Weisswein als Weihwasser genehmigten.

Mittwoch, 16. Juli 2014 / Velotour

An der von Ruth Wendel angesagten, resp. organisierten Abend-Velotour sind insgesamt 18 Teilnehmer/innen (Aktive & Fans) mitgeradelt. Bravo! Ich konnte leider nicht dabei sein, Ortsabwesend.

Sonntag, 17. August 2014 / Fischessen

Die schönen sonnigen Tage sind in diesem Sommer sehr rar. Da wir aber schon ein Jahr im Voraus diesen Sonntag ausgewählt haben, wurden wir anscheinend durch den Herrgott bevorzugt.

Dem Herrn sei Dank, Amen!

Wir wurden, wie im Vorjahr, erneut voll gefordert. Herzlichen Dank allen Helfer/innen; der Einsatz hat sich gelohnt!

Samstag, 30. August 2014 / Chorreise

Tatütata die Post ist da. Von Jeuss aus fahren wir mit dem gelben Postauto nach Seewen ins Baselland, wo wir nach dem Kaffee eine interessante Führung durch das Musikautomaten-Museum erleben. Nach kurzer Fahrt mit Postauto und einer Gondelfahrt erreichen wir die Bergstation Wasserfallen. Der grösste Teil der Teilnehmer verpflegt sich nach kurzem Anstieg aus dem Rucksack, bevor sie dann der Jurakrete folgend, mit tollen Ausblicken auf das Mittelland, Richtung Passwang abmarschieren. Die Rückfahrt über Land führt uns zum Restaurant Jäger in Jeuss, wo wir den tollen Tag ausklingen lassen.

Donnerstag, 11. September 2014 / Vorstandssitzung bei Res

Rückblick und Resultat Fischessen 2014 / Neues Datum 2015

Rückblick und Resultat Liederabend mit FCH Kerzers

Programmorschau 2014/2015

Mitgliederwerbung / Zukunft

Dienstag, 14. Oktober 2014 / 1. Singprobe nach der Sommerpause

Infos zur Sommerpause / Infos über das neue Musik, resp. Liederprogramm der MuKo 2014/2015.
Wir gehen nach Westen, resp. in den Westen der USA

Wie weiter im Bass? Heute sind nur 2 Bässe anwesend. Eugen und Res fehlen aus gesundheitlichen Gründen, Jakob durch Arbeitseinsatz (Schichtbetrieb) und Hans kommt erst wieder nach der Theatersaison Ende März 2015. Peter kann sich so nicht mehr motivieren.

Verstärkung hat dafür mit Karin Mumenthaler der Sopran erhalten.

Unsere ersten Lieder: Fröhlichkeit und leichtes Leben aus dem ehemaligen Ordner von Lurtigen. Dann ziehen wir das erste Mal gen Westen nach Detroit City mit „Nur noch einmal nach Haus/I wanna go home“, bis die Westernbahn aus den Bergen kommt, wenn sie kommt.

Dori Schenk wünscht sich aus den Wiener Spezialitäten Nr. 5 „Ja alles auf Ehr“. Leider tönt es nicht mehr so gut. Wir versuchen es deshalb noch mit Nr. 4 dem „Radetzkymarsch“. Vielleicht etwas besser.

Dienstag, 21. Oktober 2014

Der Präsident feiert in Abwesenheit seinen Geburtstag.

Dienstag, 28. Oktober 2014

Ich entdecke zwei neue Gesichter in den Reihen. Herzlich willkommen Theres Gundi und Ernst Etter.

Wir wünsche viel Spass und Freude in unserer Truppe.

Sie wird kommen aus den Bergen, wenn sie kommt und das bei „Hell war die Nacht“ bevor noch Bella Bimba ertönt. Geburtstagswünsche: Die Rose schenken wir Greti Kramer und Dori Etter schaukeln wir auf der Barkarole über das Meer.

Dienstag, 04. November 2014

Hell war die Nacht, wenn die Bahn vom Westen aus den Bergen kommt, wenn sie kommt. Sonst verlieben wir uns im Jura mit Hansruedi Willisegger in „Quand la feuille état verte“ bevor wir uns mit Fröhlichkeit ein leichtes Leben leisten. Eine Rose erhält noch Kathrin. Sie muss dabei der bleichen Rose im Tenor noch selber etwas Farbe (lies Töne) beimischen. Danke!

Dienstag, 11. November 2014

Mit einem stark reduzierten (6 Abwesende) Chor versucht die Dirigentin trotzdem den einzelnen Stimmen ihre Töne zu entlocken. Wir versuchen es mit „Bella Bimba“ oder auf Französisch mit „Quand la feuille état verte“ und dann noch mit Detroit City „I wanna go home, nur noch einmal nach Haus“. Das ist wohl auch die Devise des heutigen, sehr harzigen Sing- resp. Probeabend. Urs lädt uns anschliessend zu seinem heutigen Geburtstag ins Bistro „Rund um Hund“ ein. Hier geht es uns schon wieder deutlich besser.

Donnerstag, 13. November 2013 / Vorstandssitzung

Nicole bringt den Käse und das Brot, Barbara bringt das Rechaud und Geschirr, Res stellt uns seine Lokaltäten zur Verfügung und Doris hilft beim Bereitstellen bis Heinz endlich kommt.

Die Vorstandssitzung wird erst nach einem gemütlichen und feinen Fondue, dafür aber zügig abgehalten.

Dienstag, 18. November 2014

Trotz 7 abwesenden bleiben wir sitzen und üben brav unsere Westernmelodien: „Nur noch einmal nach Haus“ solange es noch „Hell in der Nacht ist“ und die Westernbahn kommt, wenn sie kommt.“

Marie führt uns zurück zu den Wundern dieser Welt, und Kurt wünscht sich, dass die Lieder von Herzen kommen.

Dienstag, 25. November 2014

Greti Kramer meldet sich zurück. Wir zählen aber immer noch viel Absenzen. Es folgt eine kurze Info betreffend Teilnahme am Festakt der FR-Chorvereinigung im Mai 2016. Es folgt Einturnen und Einsingen mit dem Kanon „O schöne Liebe“, bevor wir dann wieder auf die Eisenbahn warten, welche „Hell in die Nacht“ fährt und uns zu „O Susanna“ bringt. Heinz wünscht sich noch „Fröhlichkeit und schönes Leben“ ehe für Barbara „der Mond“ aufgeht.

Dienstag, 02. Dezember 2014

Auch diesen Dienstag verzeichnen wir 9 Absenzen. Dafür erleben wir eine ungeplante Überraschung. Das Duo Schöftland trifft mit Gitarre und Saxophon ein. Das einturnen findet trotzdem statt und die Stimmen werden mit dem Kanon „O schöne Liebe“ fertig eingeeilt. Doch nun ab nach Westen, nach Detroit City

„Nur noch einmal nach Haus“, aber nicht sofort. Denn danach träumen wir noch über „O Susanna“, bevor wir dann zusammen mit den „Schöftländern“ etwas spezielle Einsätze üben und den vorgesehenen, gemeinsamen Auftritt im 2015 in Meiringen testen.

Käthi Herren bringt uns dann wieder zurück und lässt uns noch die „Glocken der Heimat“ singen.

Dienstag, 9. Dezember 2014

Ich komm aus Alabama „O Susanna“ und bin bald bei dir, respektive träume in „einer hellen Nacht“ von dir liebe Sue. Sie wird kommen aus den Bergen, wenn sie kommt, nicht Sue, sondern die Dampfeisenbahn, bevor sie dann mit „Quand la Feuille était verte“ im Jura halt macht und noch die „Bella Bimba“ anhimmelt. Zum Schluss danken wir den Freunden, bevor Jakob meint, dass nun „ein schöner Tag zu Ende geht“. Nebenbei: Im 2015 am Muttertag im Altersheim zu singen kommt nicht gut an, unsere Mütter lassen sich lieber zuhause feiern.

Dienstag, 16. Dezember 2014 / Jahresend Höck

Mit warmer Hamme, diversen Salaten und feinen Desserts geniessen wir den letzten „Probeabend“ im Vereinshaus Rund um Hund. Mit einer Weihnachtsgeschichte und einigen Weihnachtsliedern geht auch dieses Jahr zu Ende.

Dienstag, 06. Januar 2015/ 20.00 Uhr – Werbeabend

27 Teilnehmer/innen erfahren an diesem Abend die Vorteile eines Dampfreinigungsgerätes und die Bequemlichkeiten eines Bügeleisens. Sauberer und geglättet kann dieser Abend kaum noch werden und die Vereinskasse wird erst noch mit Fr. 1'000.00 nachgefüllt. Bravo und Danke!

Dienstag, 13. Januar 2015 / 20.15 Uhr

Herzlich willkommen Alexandra Bongni. Wir freuen uns auf die willkommene Verstärkung im Sopran. Anschliessend Infos über das Predigtsingen und zum Einschreiben zum Sängertreffen in Meiringen vom 13.06.2015. Der Chor entscheidet auch noch über die Teilnahme am Festspiel Tutticanti vom 26.05.2016 in Bulle. Danke! Dann folgt das Einturnen und das Singen geht endgültig los.

Mit Fröhlichkeit und leichtem Leben reisen wir nach Italien und besingen dann Bella Bimba, bevor wir nach Übersee einschiffen. Hier warten wir auf die Eisenbahn. Sie wird kommen, wenn sie kommt aber dies erst in einer hellen Nacht. Dann „Loben wir unseres Schöpfers Kraft“ mit dem Lied „Singen ist Leben“, bevor „ein schöner Tag zu Ende geht“. Für Alex lassen wir noch die Glocken der Heimat erklingen.

Dienstag, 20. Januar 2015 / 20.15 Uhr

Herzlich Willkommen René Brechbühl. Ich hoffe es gefällt Dir bei uns und mit uns zu singen. Ein herzliches Willkommen, resp. auf Wiedersehen mit Res im Bass.

Nächsten Dienstag singen wir im Alters- & Pflegeheim in Sugiez. Treffpunkt 19.00 Uhr. Lieder gemäss separatem Programm. Doch zuerst kommt noch „Lobet unseres Schöpfers Kraft“. Vielleicht hilft es uns beim anschliessenden Probenteil. Etwas Verwirrung herrscht mit den neuen Inhaltsverzeichnissen. Die Reihenfolge nach Nummer, resp. nach Alphabet ist anscheinend nicht ganz identisch. Doch am Schluss finden auch alle Ihre Lieder wieder.

Für René „hält der Mond noch seine Wacht“ in der Hoffnung er tut es auch und René bleibt uns treu.

Dienstag, 27. Januar 2015 / 19.00 Uhr / Altersheim Sugiez

Erneut erwartet eine grosse Schar Bewohner auf unsere Liedervorträge. Die strahlenden Gesichter und der Applaus beweist, welche Freude diese Abwechslung zum täglichen Alltag ist.

Der Liedervortrag reicht von der Fröhlichkeit und einem leichten Leben, über Bella Bimba, dem Fanfare du Printemps zu einem Youtse, bevor es hinüber zum fernen Westen nach Amerika geht. Zurück kommen wir mit dem Mond als Nachtwächter. Es ertönt noch: Singen ist Leben mit einem Dank an die Freunde, bevor der schöne Tag zu Ende geht. Dies natürlich wieder mit einem tollen Apéro.

Dienstag, 03. Februar 2015 - Der Präsident hat Ferien

Dienstag, 10. Februar 2015 / 20.00 Uhr / Zentrum rund um Hund

Obwohl rund sieben Sänger/Innen fehlen, üben wir im etwas engen Sitzungszimmer ernsthaft die Kirchenlieder für die bevorstehende Predigt.

Lobet unseres Schöpfers Kraft und suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt. Singen ist Leben und Laudate Omnes Gentes, resp. Lobsingt ihr Völker alle.

Mit dem zweiten Teil bereiten wir uns noch auf die Geburtstagsfeier von Ruth Wendel (70) vor.

Der Hirtenchor und der Chor der Gefangenen (heute fast Wirklichkeit im engen Raum), führt uns zum Ungarischen Tanz Nr. 6 um bei der verkauften Braut „Brotsch bi chom“ zu landen.

Wir beruhigen uns wieder mit „I’ve got peace like a river in my soul“ - Ich liebe den Frieden am Fluss und in meiner Seele. Amen.

Dienstag, 17. Februar 2015 / 20.15 Uhr

Lobet den Herrn unsers Schöpfers Kraft und Lobsingt, ihr Völker alle, denn Singen ist Leben bevor wir in das Kirchengesangsbuch einsteigen.

Nur noch einmal nach Haus, mit der Eisenbahn, wenn sie kommt in der hellen Nacht und Sue auf mich wartet. Ich bin gerne am Fluss „I’ve got peace a river“ und bestaune mit Urs zusammen noch die wundervolle Lorelei.

Sonntag, 22. Februar 2015 / 08.45 Kirche Kerzers

25 Personen befinden sich im Chor der Kirche zum Einsingen zusammen mit Orgelbegleitung. Danach warten wir gespannt noch auf einige Kirchgänger. Tatsächlich finden am Schluss noch 28. Personen den Weg zur Kirche. Anschliessend gemütlicher Ausklang bei Kirchenkaffee und im Apéro im Bären.

Dienstag, 24. Februar 2015 / 20.15 Uhr

Vorbereitung auf den Seniorennachmittag in Fräschels. Mit Fröhlichkeit und leichtes Leben, I’ve got peace (wir sitzen friedlich am Fluss) und mit einem Abstecher zur Bella Bimba, gehen wir nur noch einmal nach Haus, bevor wir aus lauter Freude Singest ist Leben. Für Dori Meier lassen wir noch die Amboss Polka ertönen.

Donnerstag, 25. Februar 2015 / 16.00 Altersnachmittag Fräschels

Eine gelungene Unterhaltung welche von den Anwesenden mit viel Freue und Komplimenten aufgenommen wurde.

Donnerstag, 26. Februar 2015 / VS-Sitzung bei Res

Vorbereitung der HV

Schlusswort: Ich denke wir hatten soweit ein gutes Vereinsjahr mit interessierten und aktiven Teilnehmern in allen Belangen. Es ist immer wieder erfreulich, dass wir bei Anlässen und Liedervorträgen jedes Mal praktisch vollzählig auftreten. Dafür möchte ich Euch Allen bestens Danken! Ich hoffe, dass wir auch das kommende Vereinsjahr erneut mit unverwütllichem Humor und viel Elan bewältigen.